Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 29 (1972)

Heft: 1

Rubrik: VTR-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VTR Mitteilungen

Fachprüfungen im Tankrevisionsgewerbe

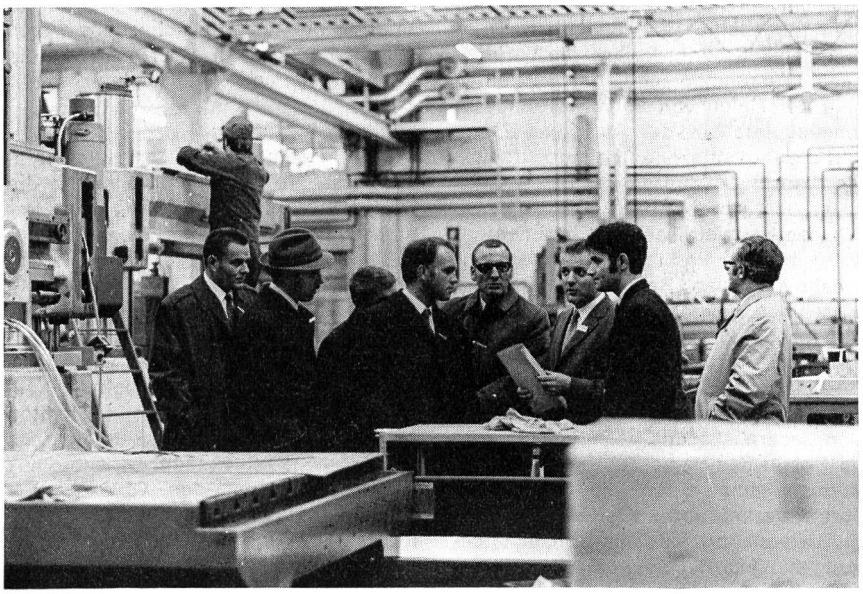
Hauptprüfung
Vom 4. bis 15. April 1972 führt der VTR, Verband schweizerischer Unternehmungen für Tankreinigungen und -revisionen, die sechste Fachprüfung durch.

1. *Schriftliche Prüfung in der Gewerbeschule in Zug*
   4. April 1972 um 8.00 Uhr
2. *Praktische Prüfungen*
   Gemäss besonderem Prüfungsplan (Einteilung kann erst nach erfolgter Anmeldung erfolgen).
3. *Anmeldeschluss* 15. Februar 1972
4. Die *Anmeldungen* sind an das VTR-Sekretariat, Postfach 1, 4658 Däniken, zu richten, wo auch die benötigten Unterlagen bezogen werden können.
   Der Anmeldung beizulegen sind: a) Lebenslauf, b) Leumundszeugnis, c) Belege der allgemeinen Schulbildung, d) Lückenloser Ausweis über bisherige berufliche Tätigkeit, e) *Arbeitsnachweis im Tankrevisionsgewerbe,* f) Allfällige Ausweise über den Besuch von Fachkursen. Unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!

Die Prüfungsgebühr beträgt 500 Fr. und ist mit der Anmeldung zu entrichten.

Prüfungskommission VTR:
H. Schneider, Präsident

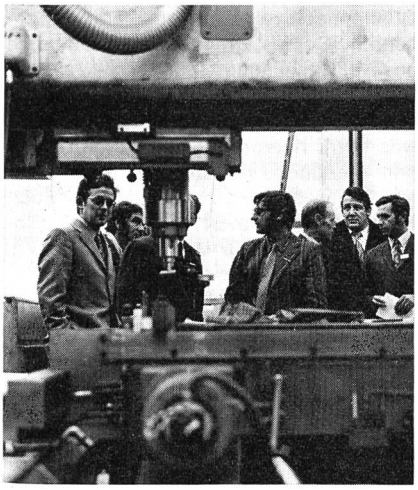
Mitgliederversammlung: Präsidentenwechsel
61 Mitglieder des VTR fanden sich im November 1971 zur ordentlichen Jahresversammlung im Stadthof 11 in Zürich-Oerlikon ein. Die üblichen Traktanden fanden unter der Leitung von Präsident Willy Jucker eine schlanke Erledigung. Nach dem neuesten Versammlungsbeschluss wird Mitgliedern, die mit ihren Jahresbeiträgen in Verzug sind, der Austritt zwingend nahegelegt. Als neuer Präsident wurde H. Leuenberger aus Däniken gewählt. H. Leuenberger verdankte das in ihn gesetzte Vertrauen und würdigte in warmen Worten die grosse Arbeit des scheidenden Präsidenten W. Jucker, der seit der Gründung des VTR vor mehr als zehn Jahren immer dabei war, sich um den Verband sehr verdient gemacht und die zum Teil nicht sehr leichten Probleme auf elegante Art gelöst hat. Sein welscher Charme hat ihn auch in schwierigen Situationen nie verlassen. Dies sei an dieser Stelle dankbar vermerkt. Als neues Mitglied wurde Hans Müller, Tankrevisor mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis, Sirnach TG, in den Vorstand gewählt.
Dass der Thermoshell-Plan in unserem Gewerbe einiges zu reden gab, war an der Mitgliederversammlung zu erwarten. Dem Vorstand des VTR wurde zur Hausaufgabe gemacht, diese Angelegenheit nicht aus den Augen zu lassen. Ebenso gab das neue Verbandsorgan diversen Gesprächsstoff. Nach eingehender Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes angenommen und der Präsident ermächtigt, den Vertrag mit der Firma Vogt-Schild AG in Solothurn abzuschliessen.
Wie jedes Jahr bereitet die fortschreitende Teuerung auch unserem Gewerbe grosse Sorgen, so dass eine Anpassung der Preise vorgenommen werden musste. Ein Mitglied rügte berechtigterweise das generelle Verbot der seitlichen Mannlöcher bei neuen Tankanlagen. Der Vorstand hat in dieser Sache schon längere Zeit mit den zuständigen Amtsstellen Fühlung aufgenommen und wird versuchen, zu einer vernünftigen Lösung beizutragen.
Im Anschluss an die Versammlung waren die Mitglieder Gäste der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG. Der liebenswürdige Empfang durch die massgebenden Herren berührte sehr angenehm. Die kleinen Gruppen wurden von sachkundigen Mitarbeitern der WO durch die riesigen Hallen geleitet.



Fachprüfungen der Union Romande
Vom 1. bis 4. Februar dieses Jahres führte unser Schwesterverband in Lausanne die ersten Benzinprüfungen durch. Der VTR stellte für diese erste Prüfung den Hauptharst der Experten. Die angebahnte Zusammenarbeit zwischen diesen zwei Verbänden hat somit die ersten Früchte getragen. Unter der zielbewussten Leitung von Dr. Eric Bosset hat der aktive Gewässerschutz in der Romandie sehr grosse Fortschritte gemacht. Der VTR möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, die besten Wünsche für das gute Gelingen auszusprechen.

Benzintankkurse
Anfang Dezember 1971 hat sich bei einer Benzintankrevision wieder ein bedauerlicher Unfall ereignet. Der Inhaber der Firma ist den schweren Verletzungen erlegen. Die Folgen für die Familie sowie für das Geschäft sind noch nicht abschätzbar. Dieser neueste Unfall hat dem Vorstand des VTR zu denken gegeben.
An der Sitzung vom 13. Januar 1972 hat die Prüfungskommission das Thema «Benzintankprüfung» und «Benzintankkurse» eingehend besprochen. Die Verhandlungen wurden sehr hart und zum Teil leidenschaftlich geführt. Es wurde von der Technischen Kommission ge-

rügt, dass die neuen Suva-Richtlinien ohne die Vernehmlassung der Praktiker in Umlauf gesetzt wurden. Das vom VTR schon lange anhängig gemachte Postulat, dass in der Explosionsphase unbedingt ein dritter Mann bei der Revision anwesend sein müsse, wurde lediglich als fakultativ erklärt. Wir hoffen dringend, es sei in dieser Sache nicht das letzte Wort gesprochen. Dem Verfasser wurde anlässlich der letzten Prüfung vom Biga die Auflage gemacht, die Benzinprüfungen von der Hauptprüfung zu trennen. Meine Einwände wegen der zusätzlich entstehenden Kosten wurden mit der Bemerkung «Das ist Sache des Verbandes» erledigt. Die schwerwiegenden Folgen, die sich bei unsachgemäss durchgeführten Tankre-



visionen ergeben können, zeigt der erwähnte Unfall mit tödlichem Ausgang. Die Prüfungskommission hat aus diesem Grunde entschieden, die Benzintankprüfungen im Herbst durchzuführen und vorgängig einen fakultativen zusätzlichen Kurs von kurzer Dauer zu organisieren, der allen Prüflingen offensteht. Das Ziel des VTR besteht darin, unser Gewerbe optimal vor weiteren Unfällen zu schützen. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, den Vorstand und die Prüfungskommission in ihren Bestrebungen zu unterstützen.

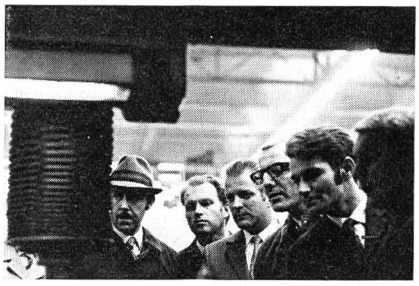
Hans Leuenberger

Was geht in Zürich vor?

Um die Kurse in Zürich ist es in der letzten Zeit sehr still geworden. Wie wir erfahren konnten, wollen sich die Kursleiter des letzten Jahres nicht mehr zur Verfügung stellen. Aus diesen Gründen wurde der VTR angefragt, ob er die Kurse durchführen wolle. Die nötigen Umfragen bei den Fachlehrern sowie die Stellung der Schul- und Unterkunftsräume wurden gesichert. Am 20. Dezember hat uns sodann die Nachricht erreicht, die Kurse würden nicht mit dem VTR durchgeführt, da eine billigere Lösung gefunden werden konnte. An der Prüfungskommissionssitzung in Aegeri wurde nun bekannt, dass die Kurse durch das seinerzeit in Fachkreisen stark umstrittene private «Tankinspektorat» durchgeführt werden.

80 Teilnehmer an den diesjährigen Aegerikursen

H. L. Am 13. Dezember 1971 haben die neuen Kurse des VTR begonnen. Aus fast allen Gegenden der Schweiz befinden sich wieder Teilnehmer in Unterä-



geri. In den neuen Schulanlagen am Südhang dieser gastfreundlichen Gemeinde werden sie in die mannigfachen Wissensgebiete eingeführt. Die nachstehenden Aemter und Fachstellen sind bemüht, auf dem Gebiete des Gewässerschutzes das Bestmögliche zu vermitteln:

— Eidgenössisches Amt für Umweltschutz
— Kantonale Gewässerschutzämter der Kantone Zürich, Bern, Luzern und Solothurn

Von verschiedenen andern kantonalen Aemtern dürfen wir wieder auf die Entsendung von Experten an die Fachprüfungen hoffen. Diese Bereitschaft sei auch an dieser Stelle verdankt.

Unsere Bilder zeigen VTR-Mitglieder auf der instruktiven Führung durch die Hallen der Werkzeugmaschinenfabrik Bührle-Oerlikon anlässlich der Mitgliederversammlung

Die nachfolgenden Institutionen lassen durch ihre Mitarbeiter in folgenden Fächern dozieren:

— VFWL (Verein für Förderung von Wasser- und Lufthygiene): «Gefahren im Umgang mit Oel», durch Dr. Th. Suter
— EMPA (Eidgenössische Materialprüfungsanstalt) in Dübendorf: «Eigenschaften des Erdöls», durch Dr. Gartenmann
— Suva (Schweizerische Unfallversicherung): «Suva-Vorschriften», durch dipl. Ing. chem. W. Burri
— SEV (Schweizerischer Elektrotechnischer Verein): «SEV-Vorschriften», durch A. Albrecht, dipl. Ing. ETH
— SVDB (Schweizerischer Verein von Dampfkesselbesitzern): «Vorschriften über die Revision von abnahmepflichtigen Anlagen bei Behältern», durch Ing. Leibinger
— URCIT (Union romande des entreprises de révision de citernes): «Einschlägige Rechtsvorschriften», durch Dr. von Gunten

Ebenso haben diverse private Firmen ihre Mitarbeiter spontan zur Verfügung gestellt. Diese Tatsachen stellen die sehr grossen Bestrebungen des VTR sicher in das richtige Licht. Die finanziellen Aufwendungen des gesamten schweizerischen Tankrevisionsgewerbes für Kurse und Prüfungen dürften in dieser Saison eine Viertelmillion Franken erreichen, wenn nicht übersteigen. Also ein wesentlicher Beitrag an den aktiven Umweltschutz.